

IMMO VIEL IEN

GEMEINWOHL GEMEINSAM GESTALTEN

KONVENT AM 3./4. NOVEMBER 2016, KONSUMZENTRALE LEIPZIG

IMMOBILIEN
FÜR VIELE

**TEILNEHMER
LISTE**

MITWIRKENDE



BENEDIKT ALTROGGE (PARTNER DES KONVENTS)

GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum

Branchenkoordinator Wohnen, Bereich Firmenkunden und gemeinnützige Einrichtungen

Seit 25 Jahren Bankkaufmann, davon 18 Jahre im Finanzierungsbereich für Firmen- und Immobilienkunden bei zwei Regionalbanken tätig. Seit 2010 bei der GLS Bank in Bochum. Hat dort seit 2012 Branchenkoordination für den Bereich Wohnen übernommen. Seit dieser Zeit berät er neugegründete Wohnprojekte, Stiftungen und soziale Investoren in Finanzierungsfragen.



DOROTHEE ARENHÖVEL

Umweltbundesamt, Fachgebiet Grundsatzfragen, Nachhaltigkeitsstrategien und -szenarien, Ressourcenschonung, Dessau

Im Rahmen der Forschungstätigkeiten des Umweltbundesamtes unterstützt und begleitet sie Forschungsvorhaben zum Beitrag gesellschaftlicher Akteure für einen umfassenden sozial-ökologischen Wandel. Ein Fokus liegt dabei auf gemeinschafts- und gemeinwohlorientierten Initiativen (u.a. im Bereich Bauen und Wohnen).



JÜRGEN ARING

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin

Vorstand

Der vhw ist ein gemeinnütziger Verband. Er engagiert sich durch Fortbildung und Forschung in den Handlungsfeldern Wohnen und Stadtentwicklung für die Leistungsfähigkeit der Kommunen, eine vielfältige Bürgergesellschaft und die Stärkung der lokalen Demokratie.



MARTIN ARNOLD-SCHAARSCHMIDT

Organisationsentwickler und Berater u.a. für Plattform e.V., Erfurt

Unterstützt Menschen darin, Ideen, Ressourcen und Strukturen zu entwickeln, um eine Immobilie neu zu denken, zu erschließen, sich und die Immobilie dort gemeinsam und synergetisch zu entfalten und zu sichern. Die Menschen und Ideen, die eine Immobilie brauchen und beleben können stehen in meinem Fokus. Foto: Manuel Neunkirchen



KERSTIN ASHER

startklar.projekt.kommunikation, Köln

Seit 2007 bei startklar.projekt.kommunikation, mitverantwortlich für das Management des NRW-Landesprogramms „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ im Auftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Nordrhein-Westfalen (MBWSV). Schwerpunkt: verantwortliche Unterstützung und Qualifizierung von Projekten des bürgerschaftlich-zivilgesellschaftlichen Engagements.



TOBIAS BÄCKER

Bürgerstiftung Rohrmeisterei – Kultur, Schwerte

Geschäftsführender Vorstand

Umnutzung eines Industriedenkmals zum Kulturzentrum. Rechtsform Bürgerstiftung Subventionsfreier Betrieb. Motor für Stadtentwicklung. Innovative Finanzierungen (Erbbaurecht, Re-Invest, Stiftungskapital).

MARKUS BADER

raumlabor berlin



ANGELA BAUER
hpkj e.V., München
Vorständin
Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco eG, München
Gründungsmitglied und ehrenamtliche Vorständin

Seit 1995 leitet und entwickelt sie den Jugendhilfeträger hpkj e.V. und befasst sich mit dem Thema „Jugendhilfe und Wohnen“ in München. In Kooperation mit der Wogeno München eG entstehen Wohnprojekte für junge Menschen im genossenschaftlichen Feld. Mit der Wogeno und Münchner Gastronomen eröffnete sie 2008 das Ausbildungsrestaurant „Roeckplatz“. Seit 2013 engagiert sie sich auch als Mit-Initiatorin im Bellevue di Monaco, einem Wohnbauprojekt und Willkommenszentrum für Geflüchtete im Zentrum Münchens.

LUKAS BECKMANN
GLS Treuhand, Bochum
Vorstand

TOBIAS BEHRENS (PARTNER DES KONVENTS)
STATTBAU HAMBURG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Hamburg
Geschäftsführer

Seit 1993 Geschäftsführer der STATTBAU HAMBURG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, die 1985 gegründet wurde und sich im Auftrag der Hamburger Sozialbehörde mit der Entwicklung neuer gemeinschaftlicher Wohnformen und der Unterstützung von gemeinbedarfsorientierten Bauvorhaben (Kitas, Kulturzentren, Hospize, Bürgerhäuser, etc.) beschäftigt.



HENRY BEIERLORZER
Urbane Nachbarschaft Samtweberei gGmbH, Krefeld
Geschäftsführer

Erfahrungen als Stadtplaner in der Projektentwicklung rund um innovative Wohnprojekte der IBA Emscher Park, Geschäftsführung in der Wohnungswirtschaft, eigene Immobilienentwicklungen und Hochschultätigkeit. Aktuell Entwicklung und Umsetzung eines „Initialkapitalprojektes“ gemeinsam mit der Montag Stiftung Urbane Räume.



JOACHIM BOLL (PARTNER DES KONVENTS)
startklar.projekt.kommunikation, Dortmund
Inhaber

Hat 2001 startklar.projekt.kommunikation gegründet. Management des NRW-Landesprogramms „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ im Auftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Nordrhein-Westfalen (MBWSV). Schwerpunkt: verantwortliche Unterstützung und Qualifizierung von Projekten des bürgerschaftlich-zivilgesellschaftlichen Engagements.

SABINE BÖSING
Der Paritätische Gesamtverband e.V., Berlin

Der Paritätische Wohlfahrtsverband befasst sich seit einiger Zeit bereichsübergreifend intensiv mit dem Thema „Wohnraum für alle“ und ist deshalb an Vernetzung, Austausch und Kooperation mit anderen Akteuren rund um das Thema Wohnen und Leben interessiert. Von besonderem Interesse sind alternative Lösungsmodelle, die dazu beitragen können, Wohnraum für alle zu schaffen.



DANIELA BRAHM
ExRotaprint gGmbH, Berlin

Bildende Künstlerin und Raumproduzentin in Berlin. 2004 initiierte sie zusammen mit Les Schlieser das Projekt ExRotaprint auf dem Gelände der ehemaligen Rotaprint-Fabrik in Berlin-Wedding. 2007 Mitbegründerin und Gesellschafterin der ExRotaprint gGmbH, seither Teil des Planungsteams von ExRotaprint. Aktiv in der Initiative Stadt Neudenken und Mitglied des Runden Tisches zur Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik.

MITWIRKENDE



OLIVER BRÜGGE (PARTNER DES KONVENTS)

Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn

Vorstand

Geograph und Stadtplaner, setzt sich seit mehreren Jahren aus unterschiedlichen Perspektiven dafür ein, dass mehr gemeinwohlorientierte Immobilienprojekte umgesetzt werden und es Immobilien leichter haben. Aktuell: Aufbau des zweiten Initialkapitalprojektes in Halle (Saale) in Kooperation mit der Stadt Halle und der Freiraumgalerie. Foto: Thomas Hebler

WILFRIED BRZYNCZEK

DKB AG, Berlin



FRAUKE BURGDORFF (PARTNERIN DES KONVENTS, KONVENTTEAM)

Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn

Vorständin

Urbane Nachbarschaft Samtweberei GmbH, Krefeld

Geschäftsführerin

Raumplanerin, Brückenbauerin zwischen Themen und Szenen. Moderatorin. Setzt sich seit 5 Jahren für gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung und dafür ein, dass Immobilien es in Zukunft leichter haben. Engagiert sich auch ehrenamtlich für Nachbarschaften und Stadt(teil)entwicklung. Foto: Thomas Hebler

AXEL BURKHARDT

Universitätsstadt Tübingen

Wohnraumbauftragter

Zuständig für die strategische Wohnraumentwicklung einer Schwarmstadt und die Beratung von innovativen Projekten. Interesse an spannenden Konzepten für die Schaffung von preiswertem Wohnraum.



WALTER BUSER

Landeshauptstadt München

Stadtdirektor

Studium von Architektur, Städtebau und Wohnungswesen in München und London. Seit 1981 bei der Landeshauptstadt München beschäftigt. Derzeit für die Bereiche öffentlich geförderter Wohnungsbau, Stadterneuerung und für das Teilnehmendenmanagement der beiden städtischen Wohnungsunternehmen und des Sanierungstreuhanders verantwortlich. Daneben ehrenamtliche Tätigkeit in einem Tagesaufenthalt für Obdachlose.



MARCO CLAUSEN

Prinzessinnengärten/ Nachbarschaftsakademie, Berlin

Mitbegründer

Die Prinzessinnengärten sind als temporäres Projekt auf einer öffentlichen Liegenschaft im Zentrum Berlins entstanden. 2012 haben sie mit der Unterstützung von 30 000 Menschen die Privatisierung der Fläche verhindert. In der Nachbarschaftsakademie arbeiten wird zu langfristigen, gemeinwohlorientierten und partizipativen Nutzungsmodellen gearbeitet.

OLIVER CLEMENS

ps wedding, Berlin

Mitinitiator (mit Sabine Horlitz und Bernhard Hummel)

Als Architekt vorwiegend tätig für selbstorganisierte Mieterprojekte, u.a. ExRotaprint und Mietshäuser Syndikat.

CONSTANZE CREMER

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Berlin

Geschäftsführerin



CORINNA DEBUS
HausHalten e.V., Leipzig
Vorstandsmitglied

Als Architektin und Mitglied des HausHalten e.V. im Bereich der Beratung, Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für die Wiederbelebung von leerstehender Altbausubstanz tätig.

ORTRUD DIEMER
Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung

Ist am Aufbau des „Netzwerks Leipziger Freiheit“ beteiligt – eine gemeinsame Initiative der Stadt Leipzig und verschiedenster zivilgesellschaftlicher Akteure, die sich für kooperatives und bezahlbares Bauen und Wohnen einsetzen.



MARTA DOEHLER-BEHZADI (PARTNERIN DES KONVENTS)
Internationale Bauausstellung IBA Thüringen GmbH, Weimar
Geschäftsführerin

Als Stadtplanerin mit jahrelanger freiberuflicher Erfahrung und als Geschäftsführerin der IBA Thüringen ist sie mit der Aufgabe konfrontiert, Gebäude zu erhalten und Standorte zu entwickeln, obwohl es keine starke Nachfrage gibt. Dennoch betrachtet sie Leerstand als Nutzungspotenzial und Ressource und sucht nach neuen Wegen, diesen zu entwickeln.



INKA DROHN
Arch.id, Berlin

arch.id ist ein Büro für Architektur, Stadtplanung und Projektentwicklung mit Sitz in Berlin-Friedrichshain, das seit 2004 überdurchschnittlich sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Bauvorhaben, hierunter mehrere unter weitreichender Integration und Partizipation der zukünftigen NutzerInnen in die Konzeption, Planung und Errichtung der Bauten, realisiert.

PETER DÜRHOLT
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
Referent



CHRISTINE EBELING
Gängeviertel e.V., Hamburg

Seit der Besetzung der 12 denkmalgeschützten Häuser in der Hamburger Innenstadt und deren Rückkauf durch die FHH, wurde und wird um das Konzept, die Selbstverwaltung und die Zukunft des Gängeviertels verhandelt. Der Verein Gängeviertel e.V. und die Gängeviertel Genossenschaft 2010 eG lenken die Geschicke und ringen aktuell darum, dieses Konzept auch langfristig zu sichern.

MARKUS ELTGES
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn

ANNEGRET FIENE
Netzwerk Bürgerbäder e.V., Bevern
Stellvertretende Vorsitzende

1. Vorsitzendes des Vereins Freibad Bevern-Burgberg e.V. (Bürgerbad, seit 2010) und stellv. Vorsitzende im Netzwerk Bürgerbäder e.V. (seit 2016). Zuständig für die Werbung neuer Mitgliedsbäder und Kontaktpflege zu den bisherigen Mitgliedern. Unterstützung bei der Umwandlung kommunaler Bäder in Bürgerbäder. Sie vertritt Andreas Roters (Partner des Konvents).

MITWIRKENDE

STEFFEN FLIEGNER

Stadtverwaltung Halle (Saale), Fachbereich Planen

Stadtumbaumanager

Unterstützt Immobilienprojekte junger Akteure (Studierende, Kreative), die sich eines Hauptproblems der geschrumpften Gründerzeitstadt Halle annahmen: der Rettung verfallsbedrohter Altbauten. Maßgeblich beteiligt an Aktivierungs- und Förderstrategien, z.B. Halle-Glauchau (Programm Stadtbau Ost, ExWoSt Modellvorhaben). Vereine: Haushalten Halle, Postkult.

EVA FRENZEN

Stadtteilzentrum Hassel gGmbH, Gelsenkirchen-Hassel

Geschäftsführerin

Die Bürgerstiftung „Leben in Hassel“ betreibt ein Stadtteilzentrum, mit Integrationsbetrieb Küche, einem offenen Jugendhaus, einer Fahrradwerkstatt, sowie Veranstaltungen und steht den Bürgern des Stadtteils für Vermietungen zur Verfügung.



STEFAN GÄRTNER

Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Forschungsdirektor

Seit Jahren forschend zu Themen wie „Neue Finanzinstrumente“, „lokale Ökonomie“, „urbane Produktion“, „Stadterneuerung“, „Strukturschwäche als Potenzial“.



MONA GENNIES (KONVENTTEAM)

Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn/Berlin

Volontärin

Seit April 2016 unterstützt sie die Montag Stiftung Urbane Räume und hat den Konvent mitorganisiert. Sie studiert Stadt- und Regionalplanung und ist der festen Überzeugung, dass Immobilien einen wichtigen Beitrag zu lebendigen Städten leisten. Mit den Forderungen des Konvents möchte sie sich in ihrem Master an der TU Berlin weiter beschäftigen. Foto: Johannes Hanisch



JENS GERHARDT

Koordinationsstelle Netzwerk Leipziger Freiheit, Leipzig

Die Koordinationsstelle unterstützt gemeinsam mit den beratenden Netzwerkpartnern das kooperative, bezahlbare Wohnen und Bauen in Leipzig. Das Netzwerk mobilisiert unter anderem Grundstücksreserven und Beratungsangebote für Wohnprojektinitiativen mit Konzepten zur Vergemeinschaftung von Eigentum. Foto: Silke Weidner

JULIA GEROMETTA

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Berlin

Referentin der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Sprecherin der AG Bau

STEPHANIE GOEKE

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., Stuttgart

Referentin im Kompetenzzentrum Sozialpolitik des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart; fachlich zuständig für Wohnen, Stadtentwicklung, Sozialraumorientierung und Inklusion. Caritas versteht sich als Kooperationspartner und Akteur auf dem Wohnungsmarkt, um bezahlbaren Wohnraum insbesondere für die Menschen zu erschließen, die auf Barrieren und Diskriminierungen auf dem Wohnungsmarkt stoßen.

**ROMAN GRABOLLE (PARTNER DES KONVENTS)****Haus- und WagenRat e.V., Leipzig****Vorstand**

Archäologe und Historiker, Mitarbeiter im Büro Caren Lay MdB. Seit 2010 freiberufliche Beratung von genossenschaftlichen und gemeinnützigen Wohn- und Kulturprojekten. U.a. Wohnungsgesellschaft mbH Central LS W33 in Leipzig, ein kollektives Wohnprojekt mit fünf Häusern und ca. 40 Mieterinnen und Mieter, bei der er seit 2011 als einer von zwei Geschäftsführenden fungiert. Mitgründer und Vorstandsmitglied des Haus- und WagenRat e.V. – Verein für selbstorganisierte Räume in Leipzig und aktiv im Netzwerk „Leipzig – Stadt für alle“.

**BENJAMIN GRUSZINSKI****PLATZprojekt e.V., Hannover****ENDBOSS projects, Hannover****Inhaber**

Architekt der sich mit vielen Gleichdenkenden interdisziplinär zusammengeschlossen hat und am Gemeinwohl orientiert arbeitet, wirtschaftet und plant. Das Endboss Kollektiv sucht gemeinschaftlich neue prozessorientierte Wege in der Planung. Das PLATZprojekt ist ein typisches Beispiel des Arbeitens. Endboss ist als Gründer Teil des Projekts.

**DIRK E. HAAS****REFLEX architects_urbanists, Essen****Geschäftsführender Partner**

Die (alte) Bodenfrage und die (neuen) Formen kollaborativer Raumentwicklung sind wichtige Anliegen in seiner planerischen, publizistischen und wissenschaftlichen Tätigkeit.

**KLAUS HABERMANN-NIESSE****Wohnbund****Vorstand****WOGÉ Nordstadt eG, Hannover****Vorstand****Institut für Wohnpolitik und Stadtökologie e.V. IWS****Geschäftsführung****plan zwei Stadtplanung und Architektur, Hannover****Geschäftsführung****CHRISTIAN HAMPE****Utopiastadt gGmbH, Wuppertal****Geschäftsführung/Gründer**

Denkmalgeschützter Bahnhof von 1882, Quartiers- und Stadtentwicklung, Förderprojekt, Stadtbau/-erneuerung, Städtebauförderung, Ehrenamt, Selbstwirksamkeit, Kommunikation Stadt-Gesellschaft-Wissenschaft, Better-Life-Index, Quartiersfonds, Unternehmertum, Transdisziplinäres Handeln, Open Knowledge, Fahrradschnellweg, lokale Infrastruktur.

**ANGELA HANSEN****Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Hamburg****Leitung Referat Wohnungsbauflächen- und Projektentwicklung, Agentur für****Baugemeinschaften****Bundesverband Baugemeinschaften e.V.****Vorstandsmitglied**

Entwicklung und Umsetzung von Konzeptausschreibungsverfahren städtischer Grundstücke mit Schwerpunkt auf wohnungspolitischen Kriterien. Weiterentwicklung und Erarbeitung neuer Ausschreibungsmodelle. Steuerung aller Belange im Zusammenhang mit Baugemeinschaften: Grundstücksausschreibungen, Förderung etc.

MITWIRKENDE

ULRICH HATZFELD

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

Leiter der Unterabteilung Grundsatzangelegenheiten und Planungsrelevante Festsetzungen

Vorher Leiter der Unterabteilung Stadtentwicklung. Zehn Jahre lang in der Stadtentwicklungsabteilung von nordrhein-westfälischen Stadtentwicklungsministerien in Themen der Städtebauförderung, des Bau- und Planungsrechts sowie der Baukultur aktiv.



ANNA HEILGEMEIR

Initiative Stadt von Unten / Chair for Urban Design, TU Berlin

Aktivistin / Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Anna Heilgemeir setzt sich als praktizierende Architektin und stadtpolitische Aktivistin für eine nicht profitorientierte nutzerbestimmte Stadtentwicklung ein. Mit dem Schwerpunkt der Spatial Commons (Räumliche Gemeingüter) lehrt und forscht sie seit 2014 im Team des Chair for Urban Design and Urbanization an der TU Berlin.



HANNES HEISE

Haus- und WagenRat e.V., Leipzig

Mitgründer des Haus- und WagenRat e.V., der sich mit Fragen des alternativen Immobilieneigentums befasst, der Kontaktstelle Wohnen, die Geflüchtete bei der Wohnungssuche unterstützt, sowie eines der zahlreichen Leipziger Wagenplätze. Foto: Kathrin Gehrman



ALJOSCHA HOFMANN

Think Ber!n, Berlin

Mitbegründer

Als Stadtforscher und stadtentwicklungspolitischer Berater beschäftigt ihn u.a. die Themen Liegenschaftspolitik und alternative Stadtentwicklung. Weiterhin etwa Mitwirkung am "Runden Tisch zur Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik" (Berlin).



ANDREA HOFMANN

raumlabor berlin, Berlin

raumlabor berlin ist ein Architektenkollektiv, das seit 1999 an Fragen von Stadt und Zusammenleben arbeitet. Ein Schwerpunkt ist dabei, (stadt-)räumlich nicht mehr funktionierende Räume und Orte durch neue künstlerische Konzepte und Nutzungsmischungen zu aktivieren. Derzeit entwickelt raumlabor u.a. ein Projekt mit und für Geflüchtete in Berlin.

CHRISTIAN HOLL

frei04-publizistik, Stuttgart



CHRISTIANE HOLLANDER

Mieter helfen Mietern e.V., Hamburg

In ihrer Funktion als Juristin bei Mieter helfen Mietern in Hamburg berät sie Initiativen und Einrichtungen wie das Gängeviertel, den Golden Pudel Club und die Esso-Ini. Sie hat die WEG-damit GmbH und das bundesweite Netzwerk Wohnen und Mieten mitbegründet, um Raum für neue Ideen auf dem Immobilienmarkt zu entwickeln und umzusetzen.

ROBIN HÖNNING

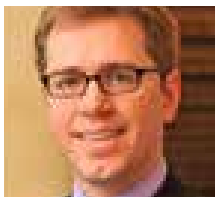
PLATZprojekt, Hannover

SABINE HORLITZ

ps wedding, Berlin

Mitinitiatorin (mit Oliver Clemens und Bernhard Hummel)

Forschung zu nicht-gewinnorientierten Wohn- und Eigentumsformen, z.B. Community Land Trusts in den USA; Mitarbeit an einer Studie zur Neuen Wohnungsgemeinnützigkeit (Projektleitung Andrej Holm).

**CHRISTIAN HUTTENLOHER (PARTNER DES KONVENTS)****Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin****Generalsekretär**

Viele Schnittstellen zur gemeinwohlorientierten Immobilienentwicklung: sei es durch EU-geförderte Projekte der integrierten Erneuerung benachteiligter Stadtteile, boden- und städtebaurechtliche Instrumente für eine sozialgerechte kommunalen Bodenpolitik oder die aktuelle Frage nach einer „neuen“ Wohnungsgemeinnützigkeit.

LINA HURLIN**Haus- und WagenRat e.V., Leipzig****ARIANE JEDLITSCHKA****Helden wider Willen e.V., Leipzig****Vorstand****Honorary Hotel, Leipzig****Social Entrepreneur**

Immobilienwirtin. An den Schnittstellen von Stadtentwicklung, Medien, Kunst und Social Entrepreneurship entwickelt sie seit zehn Jahren transdisziplinäre Projekte. Aktuell arbeitet sie in einem europäischen Netzwerk am Konzept des Honorary Hotel – einem Ort der Begegnung mit den Anderen.

**THOMAS JORBERG****GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum****Vorstandssprecher**

Seit 1986 bei der GLS Bank tätig, seit 1993 Vorstand und seit 2003 Vorstandssprecher. Er ist Aufsichtsrat der EWS Elektrizitätswerke Schönau und der Hannoverschen Pensionskasse sowie Board Member der „Global Alliance for Banking on Values“ und Mitglied des Hochschulrats der Ruhr-Universität Bochum.

**ULRIKE JURRACK****WohnStrategen e.V., Weimar****Vorstand****StadtStrategen. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung, Weimar****Freie Architektin, Moderatorin**

In der Beratungs- und Vernetzungsarbeit für gemeinschaftlich orientierte Wohn- und Lebensformen in Thüringen sowie bei Prozessbegleitungen und Bürgerbeteiligungsverfahren spielen die Rückeroberung öffentlicher Räume, der Zugang zu bezahlbaren Objekten und die Wieder-Inwertsetzung/Bewirtschaftung von Leerstand und Brachen oft eine Schlüsselrolle.

Foto: H. J. Appleby

**JUTTA KALEPKY****Freischaffende Architektin**

Seit 1989 in Berlin mit den Schwerpunkten sozialer Wohnungsbau und Liegenschaftspolitik.

IBA Berlin 1980-1987. Stadträtin in Friedrichshain-Kreuzberg Berlin a.D. für kommunalen Hoch- und Tiefbau, Facility Management, Wohnungswesen, Natur- und Grünflächenamt, Aufsichtsrat Wohnungsbaugenossenschaft.

**BIRGIT KASPER****Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V., Frankfurt am Main****Leitung Koordinations- und Beratungsstelle**

Das Netzwerk versucht als gemeinnütziger Verein mit über 50 Gruppen seit Jahren in Frankfurt am Main – trotz aller Widrigkeiten – innovative, gemeinschaftliche Wohnformen zu realisieren. Per Liegenschaftsfonds mit Festpreis wurden kürzlich die ersten Konzeptvergaben u.a. an das Mietshäuser Syndikat durchgesetzt.

MITWIRKENDE



WOLFGANG KIEHLE (PARTNER DES KONVENTS)

Kiehle Beratung, Dortmund

Sozialwissenschaftler und Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Beratung, Konzept- und Projektentwicklung sowie Umsetzung neuer Bewohnerträger und von gemeinschaftlichen und nachbarschaftlichen Wohnprojekten. Gründung und Aufbau neuer Wohnungsgenossenschaften. Erarbeitung von Finanzierungs- und Förderkonzepten. Wohnungsversorgung für besondere Bedarfsgruppen. Beratung von Kommunen, Stiftungen, Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften in wohnungspolitischen und immobilienwirtschaftlichen Aufgabenstellungen.

BIANCA KLEIN

Finanzministerium Rheinland-Pfalz, Mainz



MELANIE KLOTH

NRW.BANK, Düsseldorf

Leiterin Wohnungsmarktbeobachtung und Strategie, Wohnraumförderung

Im Rahmen der Wohnraumförderung NRW fördert die NRW.BANK auch gemeinwohlorientierte Wohnprojekte. Darüber stehen wir im Austausch zu besonderen Anforderungen hinsichtlich Förderung und Finanzierung.



KLAUS KOLB

Kulturhaus Eppendorf, Hamburg

Geschäftsführung

Mitbegründer des Quartiernetzwerkes MARTINierLEBEN. Hat in Zusammenarbeit mit vielen Partnern ein Konzept zur Folgenutzung eines ehemaligen Krankenhauses erarbeitet. Im Rahmen einer Ausschreibung hat sich das Konzept mit dem Titel „Martini44“ durchgesetzt. In ca. 2 Jahren wird das Zentrum für Kultur, Gesundheit, Soziales und Wohnen eröffnet.



BARBARA KÖNIG

Genossenschaftsforum e.V., Berlin

Geschäftsbesorgung

Das Genossenschaftsforum e.V. widmet sich wissenschaftlich und publizistisch der Geschichte und den Potenzialen der Wohnreform sowie der Genossenschaftsbewegung für die Wohnraumversorgung und die Stadtentwicklung. Dabei versteht es sich als Brücke zwischen Theorie und Praxis für aktuelle Aufgaben von Wohnungsgenossenschaften.

SANDRA KÖSTER

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

Referentin

Grundsatzfragen der sozialen Stadtentwicklung und Städtebauförderung auf Bundesebene. Fachlich-operative Begleitung des Programms Soziale Stadt.

MARTIN KRÄMER

Netzwerk Mieten & Wohnen e.V., Bochum

Arbeitet für einen alternativen Mieterverein und in dem Zusammenhang für das Netzwerk Mieten & Wohnen. Das Netzwerk bemüht sich um die Entwicklung und Vertretung mieterfreundlicher Positionen, aktuell vor allem für eine neue WohnungsGemeinnützigkeit. Er engagiert sich privat für solidarische nachbarschaftliche Projekte im Ruhrgebiet.



HELMUT KRAYER

Carl Richard Montag Förderstiftung, Bonn

Vorstand

Unternehmensgruppe Montag, Bonn

Generalbevollmächtigter. Die Montag Stiftung Urbane Räume wird im Wesentlichen aus Mitteln der **Förderstiftung** finanziert.

Zielsetzung ist u.a. einen möglichst hohen Wirkungsgrad der Stiftungsprojekte zu erreichen.

Foto: Ludolf Dahmen



ANDREAS KRÜGER
Belius Stiftung, Berlin
Vorstand

Andreas Krüger ist in der inhalteorientierten Quartiersplanung tätig. Er hat die Entwicklungen am Berliner Moritzplatz mitinitiiert und unterstützt seitdem Eigentümer sowie zivilgesellschaftliche Akteure bei Nutzungsstrategien. Das Augenmerk liegt auf der Ermöglichung von räumlichen Konstellationen, die gemeinwesenverträglich sind.



JAN KUHNERT
KUB Kommunal- und Unternehmensberatung, Hannover
Geschäftsführender Gesellschafter

Jahrzehntelange Beratung von Wohnprojekten und gemeinschaftsgetragenen Wohnimmobilien; Verfasser des Gutachtens „Neue Wohnungsgemeinnützigkeit“ (2016); Mitinitiator des Berliner Mietenvolksentscheid.



JOCHEN LANG
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin
Abteilung Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt
Leitung

Seit 2014 Abteilungsleiter Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin. Vorher am Bundebaumministerium tätig. Politikwissenschaftler.

OLAF LANGLOTZ
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt
Abteilung Städte- und Wohnungsbau, Staatlicher Hochbau
Leitung



GUNNAR LAUFER-STARK
nestbau AG, Tübingen
Vorstand

Kommunale Wohnbaugesellschaften, Genossenschaften und alternative Wohnprojekte können die Problematik fehlender bezahlbarer Mietwohnungen allein nicht lösen. Dazu bedarf es zusätzlich der Beteiligung von nachhaltig orientierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich – auch mit kleinen Beträgen und Beiträgen – am Mietwohnungsbau beteiligen. Diese Idee will ich voranbringen.

Foto: Falk Heller, argum



CAREN LAY
MdB, DIE LINKE, Berlin/Dresden

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Leiterin des Arbeitskreises Struktur- und Regionalpolitik der Fraktion DIE LINKE. Sprecherin für Mieten-, Bau- und Wohnungspolitik DIE LINKE. Vorher Verbraucherpolitische Sprecherin DIE LINKE.



MARTIN LINNE (PARTNER DES KONVENTS)
Stadt Krefeld | Deutscher Städtetag
Planungsdezernent

Nach dem Studium der Geografie, der Politikwissenschaft sowie des Verwaltungs- und Raumplanungsrechts als Projektleiter bei der Deutschen Stadtentwicklungsgesellschaft tätig. Anschließend bei der Stadt Duisburg, u.a. im Amt für Stadtentwicklung. Seit 2011 ist er Planungsdezernent der Stadt Krefeld und einer der wichtigen Partner des Projektes „Nachbarschaft Samtweberei“.

FLORIAN LUDWIG

MITWIRKENDE



JÖRN LUFT (KONVENTTEAM)

Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn

Ist Netzwerker, Brückenbauer und Kommunikator und hat kürzlich die Leitung des Programmbeereichs Urbane Dialoge der Stiftung übernommen. Hat den Konvent mitorganisiert und bleibt auch nach dem Konvent am Thema dran. Frühere berufliche Stationen: Denkwerkstatt der Montag Stiftungen, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). *Foto: Ludolf Dahmen*

MARY LÜRTZING

Mietshäuser Syndikat, Leipzig

Beraterin

CHRISTIANE LÜTGERT

Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Gesundheit

Leitung Team Stadterneuerung

MICHAEL MARTEN

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

Büro Staatssekretär Adler



DAVID MATTHÉE

Stiftung trias, Hattingen

Projektentwicklung

In der Stiftung trias Ansprechpartner für selbstorganisierte Projekte, sowie zuständig für Forschung und Entwicklung. Nach dem Grundstudium der Sozialen Arbeit in Berlin tätig in der Eingliederungshilfe. Engagiert im Bereich Social Entrepreneurship. Erforschung und Konzeptionierung gemeinschaftlicher Wohnformen. Weiterqualifizierung bis voraussichtlich 2017 im Masterprogramm „Gemeinwesenentwicklung, Quartiersmanagement und lokale Ökonomie“. *Foto: Uwe Seifert*



JOCHEN MAUEL

GAG Immobilien AG, Köln

Prokurist

Die GAG hat als kommunal geprägtes Wohnungsunternehmen die Aufgabe, breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum in Köln zu versorgen. Die Buntheit einer Nachbarschaft und die Vielfalt der Interessenten und ihrer Bedürfnisse soll sich dabei auch in der Vielfalt ihres Wohnungsangebotes spiegeln. *Foto: Ralf Berndt*

JÖRG MAUKISCH

C.R. Montag Vermögensverwaltung GmbH, Bonn

Geschäftsführer

SONJA MENZEL

innova eG, Leipzig

Vorstandsmitglied, Projektentwicklerin

Für die Neugründung von genossenschaftlichen Wohnprojekten mit ihren nachhaltigen Zielsetzungen sind neben Bildung und Beratung von der öffentlichen Hand (Kommunen, Länder, Bund) Voraussetzungen für Grundstücke und eine stabile wirtschaftliche Entwicklung auch in der Startphase zu schaffen.

MATTHIAS METZMACHER

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn

**KLAUS MINDRUP****MdB SPD, Berlin-Pankow****Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit**Landesvorstand SPD Berlin. Aufsichtsrat der Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“ eG
Mitglied der Mietergenossenschaft SelbstBau eG**ADRIAN MORK****Stadt Schwerte****Fachbereichsleiter****JOHANN WILHELM MÜLLER****Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf****Referatsleiter**

Seit vielen Jahren im Bereich der landesinternen Koordination mit allen relevanten Themen der Stadtentwicklung betraut. „Gemeinnützige Immobilien“ sollten in diesem Kontext in vielen Bereichen gefördert werden.

**SIGRID NIEMER****ufaFabrik Berlin e.V. , Berlin****Vorstand**

Ist Gründungsmitglied des Lebens- und Arbeitsprojekts ufaFabrik Berlin e.V. Seit über 35 Jahren aktiv an der Entwicklung der 18.000 qm großen Immobilie beteiligt. Schwerpunkte: Kultur, Nachhaltigkeit, Gemeinschaft. Eingebunden in den Stadtteil Tempelhof. Generationswechsel und Projektentwicklung neues Wohnhaus.

**ANDREAS NIENABER****Stadt Münster****Amt für Immobilienmanagement****Leitung**

Das Baulandmodell in Münster (SoBoMünster) beinhaltet einen starken liegenschaftsstrategischen Ansatz, der dazu führt, dass die Stadt den Bodenmarkt in großen Teilen beeinflusst. Dabei rückt die Verteilungsfrage stärker als bisher in den Fokus der politischen Beratungen. Hier eröffnen sich Chancen im Sinne von „Immobilien“.

BEATRICE NOLTE**Rechtsanwaltskanzlei Beatrice Nolte, Berlin****ANKE NORDT****Straze, Greifswald**

Hat an dem Aufbau dieses gemeinschaftlich getragenen Gesellschaftshauses mitgewirkt.

**ROLF NOVY-HUY (PARTNER DES KONVENTS)****Stiftung trias, gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen, Hattingen (Ruhr)****Geschäftsführer**

Die Stiftung trias unterstützt den Gedanken des gemeinsamen, selbstorganisierten Wohnens. Ob Mehrgenerationen, Wohnen im Alter, Wohnen und Atelier oder anderes. Zivilgesellschaft sucht neue, zukunftsfähige, solidarische Formen in Selbsthilfe. Der Zugang zu Grundstücken oder Immobilien darf dafür nicht nur den Vermögenden vorbehalten sein.

**KLAUS OVERMEYER****Bergische Universität Wuppertal / Urban Catalyst**

Gärtner und Experte für koproduktive Stadtentwicklung Foto: Hans Friedrich

MITWIRKENDE



MIRIAM PFLÜGER (KONVENTTEAM)

Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn

Arbeitet im Bereich Urbane Dialoge und Öffentlichkeitsarbeit im Team der Montag Stiftung Urbane Räume. Erfahrung als Raumunternehmerin (Co-Working und Veranstaltungen), Promoterin von thematischen Kinofilmen (z.B. Taste the waste, Wem gehört die Stadt – Bürger in Bewegung, Tomorrow) und Aktivierung von Nachbarschaften. (u.a. mit dem „Tag des guten Lebens“ und „Deutz Dialog“ in Köln).



PETRA POTZ

location3 – Wissenstransfer. Planungsbüro, Berlin

Stadtplanerin. Gemeinwohlorientierte Zusammenarbeit in der Stadtentwicklung braucht Argumentationslinien und Legitimation – und viele Erfahrungsräume, die zeigen, wie es gelingen kann. In vielen ihrer Projekte, darunter Kirche findet Stadt, geht es um das Lernen, integriert zu denken und strategisch Kräfte für sozialraumorientierte Teilhabe zu bündeln. Foto: location3



STEFFEN PRÄGER

Plattform e.V., Erfurt

Vorstandsvorsitzender

Im Rahmen der Projekte Saline 34 (www.Saline34.de) und Werft 34 (www.werft34.de) konnten Plattform e.V. in den vergangenen fünf Jahren eine über Jahre leerstehende städtische Immobilie zu einem soziokulturellen Leuchtturm mit einer erfolgreichen Gründerwerkstatt entwickeln und zu einem Ausgangsort für nachhaltigen Wandel in der Szene machen.



STEFAN RAETZ (PARTNER DES KONVENTS)

Stadt Rheinbach | Deutscher Städte- und Gemeindebund

Bürgermeister

Jurist, Referendariat in Rheinbach, dann über Luckenwalde zurück nach Rheinbach und dort seit 1999 hauptamtlicher Bürgermeister sowie Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach (wfeg) incl. Gründer- und Technologiezentrum. Vorsitzender und Mitglied in mehreren Ausschüssen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes NRW, Vorsitzender des Baulandforums NRW, Geschäftsführer des Bahnflächenforums NRW. Verschiedene Mandate in Aufsichtsgremien, Stiftungen und Vereinen.

JOACHIM RANG

GLS Treuhand, Bochum

Leiter Vermögensmanagement



HEIDE RIEKE

Ehrenamtliche Stadträtin München (SPD)

Juristin und selbständige Verlegerin. Seit 2008 ehrenamtliche Stadträtin der Landeshauptstadt München mit den inhaltlichen Schwerpunkten Stadtentwicklung, Umweltschutz und Kommunales. Für die SPD-Fraktion Sprecherin im Umweltausschuss sowie stellvertretende Sprecherin im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung.



HEIKE RIESLING-SCHÄRFE

Denkwerkstatt der Montag Stiftungen gAG, Bonn

Vorständin

Kommunikative und strategische Begleitung der Programme und Initiativen der Montag Stiftung Urbane Räume, langjährige Erfahrung als Stiftungsmanagerin in der Beratung und Unterstützung von Bildungsinitiativen u.a. auch mit Immobilienbezug in benachteiligten Stadtteilen.

Foto: Ludolf Dahmen

**STEFAN ROMMELFANGER****Stadt Witten****Stadtbaurat**

Mitglied im Landesbeirat zum NRW- Städtebauförderprogramm „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“. Befasst sich seit vielen Jahren als Mitarbeiter von Stadtverwaltungen. Ehem. Geschäftsführer einer städtischen Entwicklungsgesellschaft mit Fragen der Immobilien-, Projekt- und Standortentwicklung in der Stadteilerneuerung im Ruhrgebiet. Findet partnerschaftliche Beziehungen zwischen der Kommune und Stadtteilinitiativen auf der lokalen Ebene immer wieder wichtig und spannend. „Bürger machen Stadt“. Foto: Jörg Fruck

**ULRIKE ROSE****kulturräume gestalten, Berlin****Inhaberin**

Jahrelanges Engagement für Baukultur mit dem Fokus Öffentlicher Raum. Neugierig auf die Debatte um die Bodenfrage und auf Immobilien wie das Haus der Statistik, Flussbad Berlin. Selber aktiv in einem Gemeinschaftsprojekt in der Prignitz. Foto: Felix Wenzel

MAYA ROSENKRANZ**Rechtsanwältin Maya Rosenkranz, Berlin****Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht****CAROLINE ROSENTHAL (PARTNERIN DES KONVENTS)****Mietshäuser Syndikat****Regionalberatung Berlin-Brandenburg**

Engagierte sich zwischen 2012 und 2014 mit der Initiative Rathausstern für den Erwerb einer alten Polizeiwache vom Land Berlin und setzt sich seitdem für nachhaltige Liegenschaftspolitik ein. Neben der ehrenamtlichen Beratung für das Mietshäuser Syndikat unterstützt sie Initiativen für mehr bezahlbaren Wohnraum und Zugang zu regulärem Wohnraum für Geflüchtete.

Foto: Thomas Puschmann

TOBIAS SACHTLEBEN**Green Heritage, Leipzig****Geschäftsführer****HERBERT SCHACHERER****Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg (WOGEBE) eG, Trier****Geschäftsführer**

Vor 25 Jahren hat die WOGEBE damit begonnen, ein „Wohngebiet mit besonderem Entwicklungsbedarf“ im Trierer Norden zu sanieren. Auf Erbbaugrundstücken der Stadt Trier leistet sie einen Beitrag zur Lösung der zentralen Probleme der Stadt hinsichtlich bezahlbaren Wohnens und der Integration aller Bevölkerungsgruppen. Die WOGEBE arbeitet eng mit der Kommune zusammen.

Foto: Marcus Stölb

**CHRISTOPH SCHÄFER****PlanBude, Hamburg**

„Knack den St. Pauli Code“: 2014 gründete sich die PlanBude aus einer Stadtteilversammlung in St. Pauli, um die Neuplanung der Esso-Häuser zu organisieren. Ziel: Das Wissen der vielen soll der Planung des Neubaus eine grundsätzlich andere Richtung geben, in dem sich das, was St. Pauli ausmacht, fortsetzen kann. 1996-2005 organisierte der Künstler bereits die kollektive Wunschproduktion für Park Fiction. Foto: Guoling Wen

MITWIRKENDE



NATALIE SCHALLER
StattbauMünchen GmbH, München
Geschäftsführerin mitbauzentale

Im Auftrag der LHM richtete die Stattbau 2014 die Mitbauzentale – Beratung für gemeinschaftsorientiertes Wohnen ein, welche sie seither leitet. Vorher beriet und betreute sie Baugemeinschaftsprojekte und engagierte sich als Vorstand des Forum Baugemeinschaften e.V., um geeignete Rahmenbedingungen für Wohnprojekte in München zu schaffen.

DIETER SCHIPPERS
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
Abteilung Vermögen
Referatsleiter

ANDREJ SCHMIDT
Netzwerk Bürgerbäder e.V. , Bevern
Beisitzer

Schwimmmeister, der sich im Verein Freibad Bevern-Burgberg e.V. (Bürgerbad) und im Netzwerk Bürgerbäder für den Erhalt von Bädern einsetzt und die Umwandlung von kommunalen Bädern in Bürgerbäder fachlich begleiten wird.



BIRGIT SCHMIDT (PARTNERIN DES KONVENTS)
WohnBund-Beratung Dessau
Inhaberin

Stadtplanerin und Immobilienwirtin, Entwicklung und Beratung zivilgesellschaftlicher Immobilienprojekte, Wohnungsgenossenschaft DAKSBAU e.G. Dessau, Wohnbund e.V., NSP-Modellvorhaben „Initiative ergreifen“, VorOrt e.V.



HOLGER SCHMIDT
Schwabehaus e.V. , Dessau-Roßlau
Vorsitzender

Vorsitzender eines Vereins, der zwei Fachwerkhäuser mit einer Vielzahl an Angeboten für Nachbarschaft und Stadtkultur betreibt. Die Sanierung wurde aus vielen Quellen gefördert, der laufende Betrieb kommt ohne öffentlichen Förderung aus. Der Verein ist ein Motor für das Quartiersnetzwerk im Theater- und Johannsviertel in Dessau.



JOCHEN SCHMIDT
Grethergelände, Freiburg

Kaufmännische Ausbildung, Studium der Sozialarbeit mit Diplomarbeit über Sozialen Wohnungsbau und Mietshäuser Syndikat. Seit 1993 aktiv im Mietshäuser Syndikat und in Hausprojekten in Freiburg.



PETER SCHMIDT (PARTNER DES KONVENTS)
Cohaus München GmbH, München
Geschäftsführer
Wogeno München eG, München
Vorstand

Studium in Marburg und München mit Abschluss Diplomgeograph. Mitarbeiter der Stadtentwicklungsplanung der Landeshauptstadt München. Forschungsprojekte im Bereich des experimentellen Wohnungsbaus. Freier Berater von Gebietskörperschaften. Mitbegründer und seit 1993 im Vorstand der Wogeno München eG sowie seit 2001 Geschäftsführer der Cohaus München GmbH, Dienstleistungsunternehmen für Wohnungsgenossenschaften.

ROBERT SCHÜTTE
Bundesministerium für Bauen, Umwelt, Wohnen und Stadtentwicklung, Berlin

CLAUDIA SIEBECK**Internationale Bauausstellung Thüringen, Weima****ENRICO SCHÖNBERG (PARTNER DES KONVENTS)****Mietshäuser Syndikat, Berlin**

Ehrenamtlicher Berater im Mietshäuser Syndikat, einem Zusammenschluss von 113 selbstverwalteten Hausprojekten. Initiativen, die er unterstützt(e), sind die Besetzung der Seniorenbegegnungsstätte Stille Straße in Berlin, die Initiative Stadt Neudenken und aktuell die Initiative Stadt von Unten, die gegen die Privatisierung des Dragonerareal aktiv ist.

**CHRISTIAN SCHÖNINGH****Die Zusammenarbeiter – Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin****Vorstand**

Neben der Architektur-Tätigkeit ist er im Vorstand zweier neu gegründeter Genossenschaften: Agora baut eG und ZK Berlin eG – Genossenschaft für Stadtentwicklung. Agora baut eG will gemeinwohlorientierten Projektinitiativen als Bauherr dienen; ZKB Partizipation ermöglichen.

**CAROLA SCHOLZ****Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, Düsseldorf****Referatsleiterin**

Zuständig für Grundsatzfragen für Stadtentwicklung und für die Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Sie plädiert für neue Ansätze in Stadtplanung und Immobilienwirtschaft (mehr Vielfalt, mehr Umbaukultur, statt Abriss und Neubau, diverse Akteure, mehr Funktionsmischung) und sieht eine neue Bodenpolitik hierfür als Grundvoraussetzung.

MICHAEL STELLMACHER**Haus- und WagenRat e.V., Leipzig**

Als Projektberater unterstützt er Initiativen dabei, Organisationsformen für ihr Wohn- oder Kulturprojekt zu finden, Mietergemeinschaften dabei, ihr Haus in Selbstverwaltung zu übernehmen. Der Haus- und WagenRat e.V. setzt sich in Leipzig für selbstorganisierte Räume als Bausteine einer solidarischen Stadtgesellschaft ein.

**THIES STRAEHLER-POHL****Hamburg**

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf will ihr gut 22 ha großes Gelände im Norden Hamburgs zu einem inklusiven Modell-Quartier weiter entwickeln. In diesem Rahmen bildet die Entwicklung inklusiven Wohnraums einen zunehmend wichtigen Schwerpunkt. Immobilien können wichtige Impulsgeber in diesem Prozess sein.

**CHRISTIAN STUPKA****Genossenschaftliche Immobilienagentur München eG (GIMA), München****Vorstand**

Mitgründer der Wogeno München eG im Jahre 1993 und Vorstandsmitglied bis 2015. Initiator der GIMA München eG, ein Zusammenschluss von über 20 Münchener Genossenschaften zum Erwerb von Mehrfamilienhäusern im Bestand und zur Koordination von Neubautätigkeiten. Seit 2014 Beratung von Initiativen zur Genossenschaftsgründung in München und Umland.

**REINHARD THIES****Wohnbau Gießen GmbH, Gießen****Geschäftsführer**

Für das kommunale Wohnungsunternehmen mit ca. einem Fünftel aller Einwohner Gießens ist die soziale Dimension von Stadtentwicklung und Wohnraumversorgung mit Blick auf den Zusammenhalt in den Quartieren die aktuelle Herausforderung. Dies geht nur in enger Kooperation mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, subsidiären Trägern vor Ort und Bewohnerbeteiligung.

MITWIRKENDE



STEFAN THIMMEL

Hermann-Henselmann-Stiftung, Berlin

Mitglied Vorstand

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

Architekt und Journalist. Mitverantwortlich für Publikationen, Veranstaltungen zu den Themen Stadtentwicklung und Architektur, Wohnen, Miete etc. in der Rosa-Luxemburg-Stiftung.



RENÉE TRIBBLE

PlanBude, Hamburg

Planerin. Für sie ist Stadt gestalten mehr als Beteiligung. Es geht darum, das lokale Wissen als das Wissen der Vielen zu gleichen Teilen in die Entwicklung von Stadt einzubringen, wie die Interessen von Kommunen und Wirtschaft. Foto: Felix Amsel



YASEMIN UTKU

sds_utku Städtebau Denkmalpflege Stadtforschung, Dortmund

Inhaberin

In Praxis und Forschung u.a. mit Fragen einer bürgerschaftlichen Stadtentwicklung befasst. Hat z.B. unterschiedliche Projekte für die Montag Stiftung Urbane Räume bearbeitet (Berichte zum Initialkapital, Samtweberei), Immobilien-Rahmenkonzepte für Kommunen entwickelt, Studien zu Ehrenamt und Engagement für Institutionen erstellt.



ARNOLD VAATZ

MdB, CDU, Leipzig

Stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion der CDU. Stellv. Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Ehemaliger Staatsminister für Landesentwicklung und Umwelt im Freistaat Sachsen.



HANS VON BÜLOW

Handwerkerhof Ottensen Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg

Geschäftsführer

Projektleitung (in der Entstehungsphase) und Geschäftsführung von: Handwerkerhof Ottensen (Gewerbeprojekt) und Inter Pares Hausverwaltung (Wohnprojekt). Mitbegründer Projekt „Turm“ (Wohn- und Gewerbeprojekt), Hamburg. Berater für Projektinitiativen im Mietshäuser Syndikat, Region Norddeutschland.



HENDRYK VON BUSSE

Freiraumgalerie, Halle (Saale)

Konzeption

Die Freiraumgalerie hat es geschafft, mit KünstlerInnen und BewohnerInnen des Stadtteils Halle Freiimfelde den öffentlichen Raum zur Leinwand für urbane Kunst zu wandeln. Eigentümer suchen nun mit der Freiraumgalerie nach vielseitigen Nutzungen für leerstehende Immobilien.



BARBARA VON NEUMANN-COSEL

Genossenschaftsforum e.V., Berlin

Geschäftsbesorgung

Volkswirtin. Lehr- und Forschungstätigkeit im Fachgebiet Planungs- und Bauökonomie, FB Architektur der TU- Berlin, seit 1993 Geschäftsbesorgung des Genossenschaftsforums e.V. und projektbezogene Zusammenarbeit mit diversen Genossenschaften zur Stärkung des Konzeptes solidarischen Wirtschaften im Wohnungsbau.

**ROLF WEILERT****WEG-Damit GmbH, Hamburg**

Geschäftsführer einer Berufsfachschule für Kommunikationsdesign in Hamburg-Wilhelmsburg, Berater beim Mietshäuser Syndikat, aktiv im Bündnis „Recht auf Stadt“ in Hamburg, Entwickler von alternativen Wohn- und Eigentumsstrukturen, Initiator der WEG Damit GmbH.

**VERENA WEIN-WILKE****Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Freie und Hansestadt Hamburg**

Stadtplanerin. Entwicklung und Umsetzung von Konzeptausschreibungen für städtische Grundstücke, insbesondere wohnungspolitischer Vorgaben und Kriterien; Bedarfsträger Wohnen in der Bauleitplanung, Sachverständige bei Wettbewerben und Gutachten.

**THOMAS WILD****Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V., Schwerte****Vorsitzender des Fördervereins**

Die Schließung des städtischen Elsebades 1993 hat vielen Bürgern einen wichtigen Treffpunkt geraubt. Diesen sozialen Ort vielen Menschen zurückzugeben und selber zu gestalten, war und ist wichtigstes Ziel seiner Arbeit. Zu zeigen, dass ein ehrenamtlich von Bürgern geführtes Freibad auch ohne die Stadt möglich ist, war dabei wichtige Motivation.

**BENJAMIN ZEMANN****Die Quartiersentwickler, Winterthur****Inhaber****cadura Knuchel Zemann, Winterthur****Partner**

BauProzessManager und ausgebildet in urban Management. Projektentwicklung und -steuerung größerer, gemeinnütziger Bauvorhaben mit partizipativem Charakter. Vorstand der Genossenschaft Gesewo Winterthur.

**MARTIN ZUR NEDDEN (PARTNER DES KONVENTS)****Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin****Institutsleiter und Geschäftsführer**

30 Jahre Tätigkeit als Planer in Kommunalverwaltungen, teilweise in leitender Position. Erfahrung im Hinblick auf städtische Wohnungs- und Liegenschaftspolitik und deren rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen. Auch in der jetzigen Position intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Wohnungspolitik, sowie des Planungs- und Baurechts.

Montag Stiftung

Urbane Räume

Gemeinnützige Aktiengesellschaft

Adenauerallee 127

53113 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-470

Telefax: +49 (0) 228 2 67 16-477

konvent@montag-stiftungen.de

www.montag-stiftungen.de/urbane-raeume